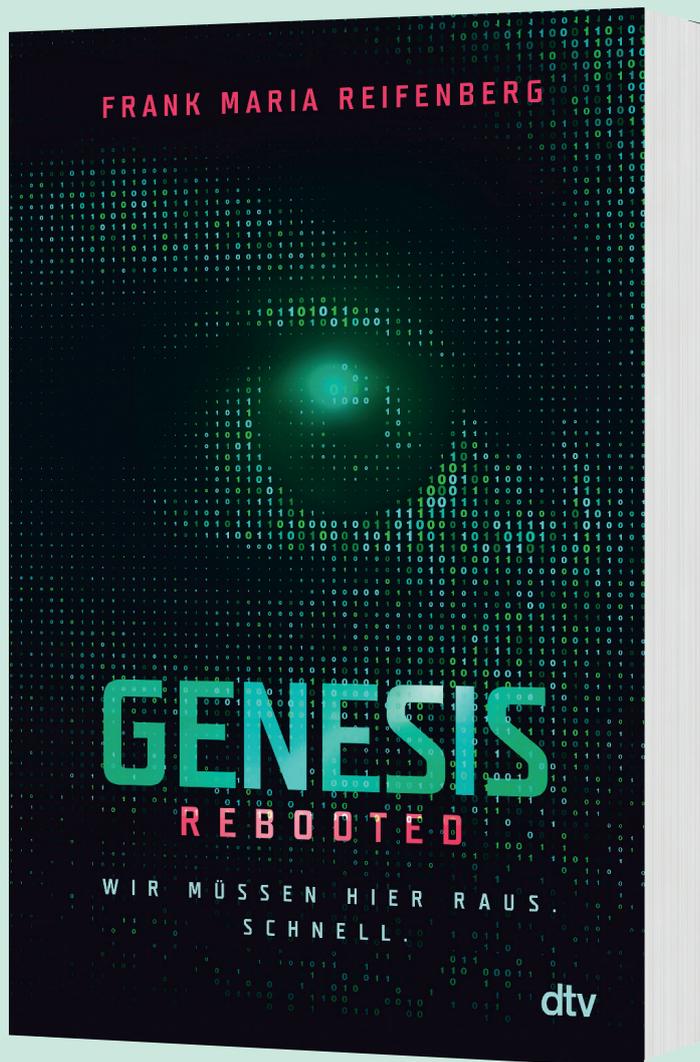


dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Frank Maria Reifenberg
Genesis Rebooted

Thematik

- Künstliche Intelligenz
- Dystopie
- Identität und Erinnerung
- Digitalisierung
- Realität und Simulation
- Technologie und Menschlichkeit

Methodische Schwerpunkte

- Lesetechniken und Methoden selbstständig anwenden
- Textanalysetechniken kennen und für den Interpretationsprozess nutzen
- Erzählstrukturen und Erzählweisen offenlegen
- Figurenkonstellationen beschreiben und interpretieren

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Erik Pietschmann**

für Klasse

10-11

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerinnen- und Lehrerteil.....	3
L.1 Handlung.....	3
L.2 Problematik.....	4
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen.....	5
L.4 Fächerübergreifende Aspekte.....	6
Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform.....	9
Schülerinnen- und Schülerteil.....	12
AB 1 Annäherung an Roman und Genre.....	12
AB 2 Anleitung für ein Lesetagebuch.....	13
AB 3 „Also noch einmal von vorne.“ (S. 11).....	14
AB 4.1 Erinnerungen und Selbstbild – eine kreative Annäherung.....	15
AB 4.2 Erinnerung und Selbstbild – „Erinnerungen bewahren“.....	16
AB 5 Dystopische Zukunftsvisionen.....	17
AB 6 Handlungsorte – Orientierung in Raum und Narrativ.....	18
AB 7.1 Personenkonstellationen – Orientierung durch Beziehungen.....	19
AB 7.2 Personenkonstellationen – Orientierung durch Beziehungen.....	20
AB 8 Unlösbare Rätsel.....	21
AB 9 Der Weg in die Isolation – Kapitel 00110010.....	22
AB 10 Interaktion, Panik, Widerspruch, Wiederholung – Kapitel 00110011.....	23
AB 11 Parallelen und Déjà-vus – Kapitel 00110100.....	24
AB 12 Weltuntergangsszenarien.....	25
AB 13 „Die Transition erfolgte ohne Probleme“ (S. 166/167).....	26
AB 14 Erzählstruktur und Erzählungsebenen.....	27
AB 15.1 Erzählstimme und unzuverlässiges Erzählen.....	28
AB 15.2 Erzählstimme und unzuverlässiges Erzählen.....	29
Materialien und Medien.....	30
Bildquellen.....	30
Internetseiten.....	30
Lösungen.....	30
Impressum.....	31

Lehrerinnen- und Lehrerteil

L.1 Handlung

„Genesis Rebooted“ von Frank Maria Reifenberg ist ein fesselnder Jugendroman, der die Geschichte des 16-jährigen Rafael erzählt. Rafael nimmt an einem sozialpsychologischen Experiment teil, bei dem er sich für sechs Wochen mit unbekanntem Personen in einem geschlossenen System isoliert. Ohne sich intensiv mit den Details des Experiments auseinanderzusetzen, stimmt er der Teilnahme zu.

Im Verlauf des Experiments beginnt Rafael, an seiner Wahrnehmung zu zweifeln. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen und er fragt sich, ob die Ereignisse um ihn herum real sind oder ob er den Verstand verliert. Diese Unsicherheiten führen zu einer intensiven inneren Auseinandersetzung damit, wer er ist und wie seine Wahrnehmung sein Bewusstsein beeinflusst.

Parallel dazu thematisiert der Roman die fortschreitende Digitalisierung und die Entwicklung künstlicher Intelligenz und welche Folgen dies für die menschliche Wahrnehmung hat. Rafael wird mit Fragen konfrontiert, welche die Ethik und die möglichen Konsequenzen der Verschmelzung von Mensch und Technologie betreffen. Diese Aspekte verleihen der Geschichte eine dystopische Dimension und regen zum Nachdenken über die Zukunft der Menschheit an.

Der Roman greift zudem aktuelle Themen wie Umweltkatastrophen und Pandemien auf, die als Hintergrund für die Handlung dienen. Diese Elemente verstärken die Spannung und unterstreichen die Relevanz der erzählten Geschichte in Bezug auf gegenwärtige globale Herausforderungen.

Gleichzeitig behandelt der Roman aber auch die alltäglichen Anforderungen an das Erwachsenwerden: Konflikte mit den Eltern, Geschwisterbeziehungen und erste Liebe. Der mögliche Verlust von Erinnerungen und damit einhergehende Identitätsbrüche zwingen Rafael dazu, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie bedeutsam bestimmte Erinnerungen für ihn sind und wie er mit ihrem Verlust umgehen würde. Dieser Aspekt des Romans reflektiert die Herausforderungen des Erwachsenseins: der Umgang mit Verlusten, das Übernehmen von Verantwortung für das eigene Leben und die Fähigkeit, trotz Unsicherheiten nicht aufzugeben.

Insgesamt verbindet „Genesis Rebooted“ Elemente eines Psychothrillers mit gesellschaftskritischen Themen und bietet eine spannende Lektüre für Jugendliche ab 14 Jahren. Der Roman regt dazu an, über die Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf das menschliche Bewusstsein und die Gesellschaft nachzudenken.

Jugendroman

Sozialexperiment

Digitalisierung und künstliche Intelligenz

Zweifel an eigenen Wahrnehmungen

Auseinandersetzung mit der eigenen Identität

Dystopie

Aktuelle globale Herausforderungen

Anforderungen des Erwachsenseins

Psychothriller

Gesellschaftskritik

L.2 Problematik

Einer der zentralen Problembereiche des Romans ist die Frage nach der eigenen Identität und dem menschlichen Bewusstsein. Rafael, der Protagonist, wird durch das Experiment in eine Situation gebracht, in der er zunehmend an seiner Wahrnehmung und seinem Verstand zweifelt. Die Grenze zwischen Realität und Simulation verschwimmt und Rafael muss sich mit der Frage auseinandersetzen: Was macht mich aus? Diese Problematik regt zum Nachdenken darüber an, wie sehr unsere Erinnerungen und Erfahrungen unser Selbstbild formen und wie zerbrechlich dieses sein kann, wenn es durch äußere Einflüsse manipuliert wird.

Der Roman behandelt auch die ethischen Herausforderungen, die mit der Entwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) und deren potenzieller Integration in das menschliche Bewusstsein verbunden sind. Rafael wird mit der Möglichkeit konfrontiert, dass seine Gedanken und Handlungen nicht nur von ihm selbst, sondern auch von technologischen Systemen beeinflusst werden. Diese Problematik führt zu der Frage, inwieweit technologische Fortschritte das Menschsein gefährden und wie der verantwortungsvolle Umgang mit solchen Innovationen aussehen kann.

Eine weitere zentrale Problematik ist die Gefahr der Manipulation und Kontrolle durch Technologie. Das Experiment, an dem Rafael teilnimmt, zeigt, wie leicht Menschen durch künstlich geschaffene Umgebungen beeinflusst werden können. Dies stellt die Leserinnen und Leser vor die Frage: Wie sehr vertrauen wir der Realität, die uns durch technologische Systeme vermittelt wird? Der Roman regt somit zur Reflexion über die Risiken der Abhängigkeit von digitalen Technologien an und warnt vor möglichen Missbrauchsszenarien.

Der Verlust oder die Veränderung von Erinnerungen spielt eine wichtige Rolle im Handlungsverlauf. Der Roman untersucht, wie bedeutsam Erinnerungen für die Konstruktion des Selbstbilds sind und was passiert, wenn diese Erinnerungen verloren gehen oder manipuliert werden. Erkennbar wird, wie eng unser Verständnis von uns selbst mit der Vergangenheit verknüpft ist und welche Auswirkungen der Verlust solcher Erinnerungen auf die Identität haben kann.

In einem dystopischen Rahmen greift der Text globale Probleme wie Umweltzerstörung, Pandemien und die wachsende Entfremdung durch technologische Entwicklungen auf. Diese gesellschaftskritischen Elemente bieten eine Reflexion über die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Menschheit. Der Roman warnt vor einer Welt, in der technologische Fortschritte nicht mehr in Einklang mit menschlichen Werten stehen, und regt zum Nachdenken über die Verantwortung jedes Einzelnen an, solchen Entwicklungen entgegenzuwirken.

„Genesis Rebooted“ stellt zentrale Fragen über Menschlichkeit, Technologie und die Fragilität des Bewusstseins und fordert die Leserinnen und Leser auf, sich mit den ethischen und psychologischen Anforderungen unserer Zeit

Frage nach der eigenen Identität

Grenze von Realität und Simulation

Ethik von künstlicher Intelligenz

Manipulation und Kontrolle durch Technologie

Erinnerungen und Konstruktion des Selbstbilds

Gesellschaftliche Herausforderungen und Dystopie

Technologie und Menschlichkeit

auseinanderzusetzen und kritisch über die Konsequenzen fortschreitender Digitalisierung und technischer Entwicklungen nachzudenken.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Frank Maria Reifensbergs „Genesis Rebooted“ ist ein Jugendroman, der durch seine dystopische Thematik und technologische Rahmung aktuelle gesellschaftliche Fragen zur Digitalisierung, zur künstlichen Intelligenz und zu moralischen Grundsätzen darüber, was menschliches Leben ist und welchen Wert es hat, aufgreift.

Das Arbeitsmaterial für den Einsatz im Unterricht der Klassen 10–11 kann lektürebegleitend oder nach Themenschwerpunkten differenziert eingesetzt werden. Dabei wurde das Material so konzipiert, um einerseits das Textverständnis durch die die Leseprogression begleitenden Aufgaben (Lesetagebuch) zu sichern und um andererseits thematische Schwerpunkte zu setzen, die auch asynchron zum Lesen bearbeitet werden können. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, durch das Anfertigen eines Lesetagebuchs vonseiten der Schülerinnen und Schüler die Lektüre strukturiert fortzuführen, während im Unterricht dann durch die vorliegenden Arbeitsblätter auf die gelesenen Textpassagen systematisch rekurriert werden kann. Insbesondere wenig geübte Leserinnen und Leser profitieren von dieser Methode, da sie den Leseprozess konkret angeleitet finden.

Ein zentraler didaktischer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Lese- und Textanalysekompetenz und der kritischen Reflexion. Der Roman kombiniert innovative Erzählstrukturen mit elementaren philosophischen Fragen über das Menschsein und das Verhältnis von Mensch und Technik. Diese Aspekte bieten sich an, um Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über ihre eigenen Werte und die Rolle der Technik in ihrem Alltag anzuregen. Insbesondere die Frage, was passiert, wenn künstliche Intelligenz die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verwischt, eröffnet spannende Diskussionsmöglichkeiten. Auch die Förderung von Schreibkompetenzen lässt sich in Verbindung mit dem Roman gezielt umsetzen und die Jugendlichen können narrative, kreative und argumentative Texte verfassen. „Genesis Rebooted“ bietet hierfür zahlreiche Anknüpfungspunkte: Die Schülerinnen und Schüler können alternative Schlusskapitel schreiben, die Perspektive von Rafael oder anderen Figuren übernehmen oder argumentative Texte zu ethischen Fragen der künstlichen Intelligenz entwickeln. Besonders durch den Bezug zu aktuellen Themen wie Datenschutz oder technologische Kontrolle lassen sich Sachtexte verfassen, die gesellschaftliche Entwicklungen kritisch bewerten.

Methodisch können eine Vielzahl an kooperativen und schülerinnen- und schülerzentrierten Arbeitsformen eingebunden werden, etwa durch Gruppenarbeiten zur Analyse der Charaktere, Diskussionen zu ethischen Dilemmata oder Projekte zur medialen Umsetzung der Romanhandlung (z.B. Drehbuchideen oder Social-Media-Adaptionen).

Jugendroman

Dystopische Thematik

Zielgruppe

**Textverständnis
begleitende Aufgaben**

Lesetagebuch

**Lese- und Textanalyse-
kompetenz**

**Schreibkompetenz:
kreative und argumentative
Texte**

**Kooperative und
schülerinnen- und
schülerzentrierte
Arbeitsformen**

Auch die Arbeit mit digitalen Medien lässt sich integrieren, indem beispielsweise die Darstellung von KI in anderen Medien (Filme, Kunst) analysiert wird, um intermediale Kompetenzen zu fördern.

Die Unterrichtsplanung sollte darauf achten, Raum für Diskurse zu schaffen, die über das reine Textverständnis hinausgehen. Diskussionen zu ethischen Fragen – etwa zu den Grenzen technologischer Machbarkeit, Experimenten an und mit Menschen oder der Verantwortung der Entwicklerinnen und Entwickler von KI – können in einer offenen Unterrichtsatmosphäre geführt werden. Dies fördert nicht nur die Argumentationsfähigkeit, sondern sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler für die gesellschaftliche Relevanz des Themas.

Um das Werk komplett bearbeiten zu können, sollte die Planung von 10–12 Unterrichtsstunden ausgehen. Das Werk bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für eine pädagogische Auseinandersetzung, insbesondere im Deutschunterricht und in fächerübergreifenden Projekten. Es kann Schülerinnen und Schülern helfen, eine kritische Perspektive auf technologische Entwicklungen und deren ethische Implikationen einzunehmen.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Leitfach für die Auseinandersetzung mit dem Roman ist das Fach **Deutsch**, um Themen wie Identität, Selbstfindung und die Bedeutung von Erinnerung literarisch zu bearbeiten; dabei wird die Entwicklung ästhetischer und textanalytischer Kompetenz geschult.

Ethik/Philosophie

Der Roman lädt zu einer ethisch-philosophischen Auseinandersetzung mit der Frage ein, wie weit der Mensch in der Nutzung von Technologie gehen darf. Die Schülerinnen und Schüler können über die moralischen Grenzen von Experimenten nachdenken, in denen Menschen manipuliert oder in ihrer Wahrnehmung beeinflusst werden.

Dabei könnten ethische Grundprinzipien wie Autonomie und Würde thematisiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt wäre die Diskussion über die potenzielle Verschmelzung von Mensch und Maschine: Welche Risiken und Chancen birgt die künstliche Intelligenz für unsere Gesellschaft?

Intermediale Kompetenz

Ethische Fragen und Argumentationsfähigkeit

Gesellschaftliche Relevanz

Hinweise zur Planung

Kritische Perspektive auf technologische Entwicklungen

Sozialformen

Leitfach Deutsch

Moralische Grenzen von Wissenschaft

Autonomie und Würde

Informatik

Der Roman bietet vielfältige Anknüpfungspunkte, um im Informatikunterricht zentrale Themen wie künstliche Intelligenz, Big Data und Datenschutz zu behandeln. Ein erster Schwerpunkt könnte die Funktionsweise und Anwendung von KI-Systemen sein. Die Schülerinnen und Schüler könnten untersuchen, wie Algorithmen in Bereichen wie Gesichtserkennung, Sprachverarbeitung oder Empfehlungssystemen funktionieren. Dies könnte durch ein Praxisprojekt ergänzt werden, bei dem die Schülerinnen und Schüler selbst einen einfachen Chatbot programmieren, um die Grundlagen des maschinellen Lernens kennenzulernen.

Ein weiterer Aspekt, den „Genesis Rebooted“ thematisch aufgreift, ist der Datenschutz und die Frage nach der Kontrolle über persönliche Daten. Die Schülerinnen und Schüler könnten analysieren, welche Daten im Experiment gesammelt und verarbeitet werden und welche Risiken dies birgt. Dies lässt sich mit aktuellen Datenschutzdebatten verbinden, beispielsweise zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), zum Datenmissbrauch oder der Frage, wie viel Kontrolle der Einzelne über seine digitalen Spuren hat. Eine mögliche Aufgabe wäre, eine Datenschutzrichtlinie für eine fiktive KI-Anwendung zu entwerfen und kritisch zu hinterfragen, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer zu schützen.

Darüber hinaus regt der Roman dazu an, über die gesellschaftlichen Auswirkungen von KI nachzudenken. Die Schülerinnen und Schüler könnten diskutieren, wie KI in Bereichen wie Gesundheitswesen, autonomes Fahren oder soziale Netzwerke eingesetzt wird und welche ethischen Herausforderungen damit verbunden sind.

Biologie/Psychologie

Im Fach Biologie könnte der Roman als Ausgangspunkt dienen, um die Funktionsweise des Gehirns und die Bedeutung des Gedächtnisses für die Identitätsbildung zu behandeln. Ein Fokus könnte auf den biologischen Mechanismen des Erinnerns und Vergessens liegen.

In Psychologie lässt sich dies erweitern, indem die Auswirkungen von Isolation auf das menschliche Bewusstsein untersucht werden. Die Schülerinnen und Schüler könnten reale Fälle von Gedächtnisverlust, etwa bei Amnesie oder Demenz, analysieren und überlegen, wie diese das Selbstbild und die Lebensgestaltung der betroffenen Personen beeinflussen. Diese naturwissenschaftliche und psychologische Perspektive vertieft das Verständnis der inneren Konflikte, mit denen Rafael im Roman konfrontiert ist.

Geschichte

Im Geschichtsunterricht bietet der Roman Anknüpfungspunkte insbesondere in Bezug auf technologische Entwicklungen und ihre gesellschaftlichen Folgen.

Anwendung von künstlicher Intelligenz

Datenschutz und Datenmissbrauch

Funktion von Gehirn und Gedächtnis

Psychologische Auswirkung von Isolation und Krankheiten auf das menschliche Bewusstsein

Technologische Revolutionen im historischen Verlauf

Die Schülerinnen und Schüler können historisch-technologische Revolutionen – wie die industrielle Revolution oder die Entstehung des Computerzeitalters – analysieren und mit den Entwicklungen in der heutigen digitalen Welt vergleichen. Eine Untersuchung historischer und technischer Experimente, etwa im Bereich der Eugenik oder der Entwicklung der Atomkraft, könnte helfen, die ethischen Dilemmata im Roman in einen historischen Kontext zu setzen. So wird deutlich, wie technologische Fortschritte sowohl Chancen als auch Gefahren mit sich bringen können.

Kunst/Medienbildung

Im Kunstunterricht könnten die Schülerinnen und Schüler visuelle Darstellungen von Zukunftsvisionen und technologischem Fortschritt entwerfen. Eine kreative Aufgabe könnte darin bestehen, ein visuelles Tagebuch aus der Perspektive von Rafael zu gestalten, welches seine innere Zerrissenheit und seine Erfahrungen im Experiment künstlerisch zum Ausdruck bringt.

Im Bereich der Medienbildung könnten dystopische Elemente aus dem Roman mit filmischen Darstellungen in Serien und Filmen, wie „Black Mirror“ oder „Matrix“ verglichen werden. Dies ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Technologie in verschiedenen Medienformaten und deren Einfluss auf unser Zukunftsbild.

Englisch

Im Englischunterricht könnte der Roman als Ausgangspunkt für den Vergleich mit englischsprachiger dystopischer Literatur dienen. Werke wie „1984“ von George Orwell, „Brave New World“ von Aldous Huxley oder „The Giver“ von Lois Lowry bieten sich an, um die zentralen Motive von Überwachung, Manipulation und technologischer Kontrolle zu untersuchen. Die Schülerinnen und Schüler können diese Texte auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin analysieren und über die universellen Themen nachdenken, die Dystopien in verschiedenen kulturellen Kontexten behandeln.

Sozialwissenschaften/Politik

„Genesis Rebooted“ wirft auch gesellschaftspolitische Fragen auf, die im Sozialwissenschafts- oder Politikunterricht thematisiert werden können. Die Schülerinnen und Schüler könnten über die gesellschaftlichen Folgen zunehmender Technologisierung und Digitalisierung nachdenken, etwa über die Gefahren eines Überwachungsstaats oder die Macht der sozialen Medien. Ein aktuelles Thema ist die Diskussion über Datenschutz und die Regulierung von KI. Durch Projekte wie die Analyse aktueller politischer Debatten oder die Erstellung einer Pro-contra-Liste zu KI in der Gesellschaft können die Schülerinnen und Schüler ein kritisches Bewusstsein für die Herausforderungen der Digitalisierung entwickeln.

Zukunftsvisionen

Vergleich unterschiedlicher medialer Darstellung von Dystopie

Romanvergleiche

Folgen von Technologisierung und Digitalisierung für Staat und Gesellschaft

Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Medien (Bildern)	- Gesamteindruck eines Bilds erläutern	„Betrachte das Coverbild. Beschreibe, was du siehst.“ „Äußere dich zum Gesamteindruck.“	①	EA	12
Texte interpretieren	- Vorwissen, Kontextwissen und Weltwissen gezielt für das Textverständnis nutzen	„Führt Gründe dafür an, welchem Genre sich das Buch zuordnen lassen könnte.“	②	GA	
Texte analysieren	- Aspekte literarischer Texte selbstständig entwickeln und in ihrem Wirkungsgefüge analysieren	„Führe ein Lesetagebuch.“	②/③	EA	13
Zugang zu Texten gewinnen	- Zentrale Inhalte von Texten exzerpieren und textbezogen erläutern	„Ergänze das Schaubild.“	①	EA	14
Texte kontextualisieren	- Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden	„Entwickle aus dieser Beobachtung eine Hypothese.“	③	EA	
An Diskussionen teilnehmen	- Standpunkte ausdrücken	„Formuliert, was Erinnerungen für euch bedeuten.“	①	GA	15
Produktionsorientiertes Schreiben	- Problemorientiert einen Kurztext verfassen	„Stelle dir vor, wie es wäre, Erinnerungen vollständig zu verlieren. Reflektiere schriftlich.“	③	EA	
Umgang mit Texten	- Literarische Figuren charakterisieren - Informationen und Ereignisse aus einem Text entnehmen und strukturieren	„Stelle in einer Tabelle dar, welche Informationen Erinnerungen enthalten.“	①/②	EA	16
Texte interpretieren	- Informationen aus Texten in Beziehung zur eigenen Lebensrealität setzen	„Setzt eure Beobachtungen in Beziehung zu euren eigenen Erfahrungen. Reflektiert.“	③	GA	
Informationen anhand von Merkmalen strukturieren	- Theoretische Begriffe verstehen und anwenden	„Lest folgenden kurzen Text über Dystopie und fasst wesentliche Merkmale zusammen.“	①	PA	17
Texte analysieren	- Theoretische Begriffe in der Textanalyse verwenden	„Analysiert das Kapitel nach vorgegebenen Passagen und Aspekten.“ „Erörtert die Verwendung dystopischer Elemente.“	② ③	EA GA	
Umgang mit Texten	- Informationen verarbeiten und zuordnen - Informationen visualisieren	„Arbeitet Informationen über die Handlungsorte heraus.“	②	GA	18

Zugang zu Texten gewinnen	- Veränderungen von Charakteren in einem Roman in der Textinterpretation visualisieren/anwenden	„Beschreibt die Beziehungsgeflechte der Romanfiguren, reflektiert die Veränderung der Personen zueinander.“	②	EA/GA	19/20
Texte interpretieren	Personenbeziehungen mit zentralen Themen in Verbindung bringen	„Visualisiere die Beziehung mithilfe eines Personenkonstellationsdiagramms.“			
Reflexion von Medien und Sprache	- Stimmung von Songs beschreiben	„Beschreibt die Stimmung, die der Song erzeugt.“	①	EA/GA	21
Texte interpretieren	- Hypothesen zu Handlungsentwicklungen formulieren	„Formuliert Hypothesen, warum Liedauszüge immer wieder auftauchen.“	①	PA	
	- Informationen aufgrund von Parallelen einordnen	„Identifiziert weitere ähnliche Mechanismen im Roman und diskutiert diese.“	②/③	GA	
Texte analysieren	- Handlungszusammenhänge bestimmen und analysieren	„Skizziere seine Reise.“ „Stelle wichtige Ereignisse dar.“	①	EA	22
Texte interpretieren	- Literarische Figuren charakterisieren und Figurenkonstellationen beschreiben	„Entwerft Freeze-Frames und diskutiert darüber.“	③	GA	
Gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen problematisieren	- Technologische Entwicklungen und deren gesellschaftliche Konsequenzen problematisieren	„Äußert euch zu euren Erfahrungen mit KI-Anwendungen.“ „Problematisiert, inwiefern Interaktionen mit künstlicher Intelligenz personale Interaktionen ersetzen können.“	① ③	PA PA	23
Texte analysieren	- Zentrale Inhalte des Texts erfassen und Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen	„Beschreibe die Interaktionen Rafaels und vergleiche.“	②	EA	
Texte interpretieren	- Informationen aus einem literarischen Text entnehmen und zu einem Schaubild anordnen	„Werte die Informationen, die Rafael hier erhält, aus, indem du sie in einem Schaubild sammelst.“ „Entwickelt in Partnerarbeit eine Erklärung für diese Parallelen und beschreibt deren Wirkung.“	① ②	EA PA	24
	- Wirkung von Erzählpassagen interpretieren und in Beziehung zu anderen Textpassagen setzen	„Erörtert, inwiefern diese Déjà-vus die Erzählung vorantreiben.“	③	GA	

Texte kontextualisieren	- Phänomene in einem Text in die eigene Lebenswirklichkeit einordnen.	„Vergleicht euer Ergebnis und diskutiert den Zweck von Weltuntergangsszenarien für Gesellschaften.“	②	PA	25
Szenische Verfahren	- Emotionen und Eindrücke von Charakteren in einem Hot-Chair-Interview ausdrücken und bewerten	„Gestaltet eine Hot-Chair-Interviewsituation.“ „Diskutiert, wem ihr mehr Glauben schenkt.“	③	GA	
Texte analysieren	- Zentrale Inhalte des Texts erfassen und Handlungsoptionen der Hauptperson diskutieren	„Entnimm die Information zur Person Huxleys.“ „Diskutiert, welche Handlungsmöglichkeiten zwischen Körper und Bewusstsein bestehen.“	① ③	EA GA	26
Texte analysieren	- Erzählstrukturen offenlegen und analysieren	„Untersuche die Erzählstruktur, indem du die verschiedenen Ebenen der Erzählung sichtbar machst.“	②	EA	27
Texte interpretieren	- Wechselwirkung von Erzählstrukturen und Textrezeption erörtern	„Erörtert den Einfluss, den die Erzählstruktur auf das Lesen des Romans hat.“	③	GA	
Texte werten	- Zusammenhang zwischen Text, Autor und Lesendem beschreiben	„Diskutiert im Plenum, welchen Einfluss diese nicht zur Kernerzählung gehörigen Elemente auf das Verständnis der Erzählung haben.“	③	GA	
Texte analysieren	- Fachbegriffe zur formalen Textbeschreibung verwenden: Unzuverlässiges Erzählen	„Lest die Definition und untersucht, welche Teilaspekte für die Erzählweise zutreffend sind.“	①	EA	28
Texte interpretieren	- Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erkennen, erläutern und für das Textverständnis nutzen	„Ordnet die Merkmale zu.“ „Diskutiert, wie das offene Ende zu verstehen ist.“	③	GA	29
Produktorientiertes Schreiben	- Ein alternatives Ende verfassen	„Gestalte ein alternatives Ende.“	③	EA	

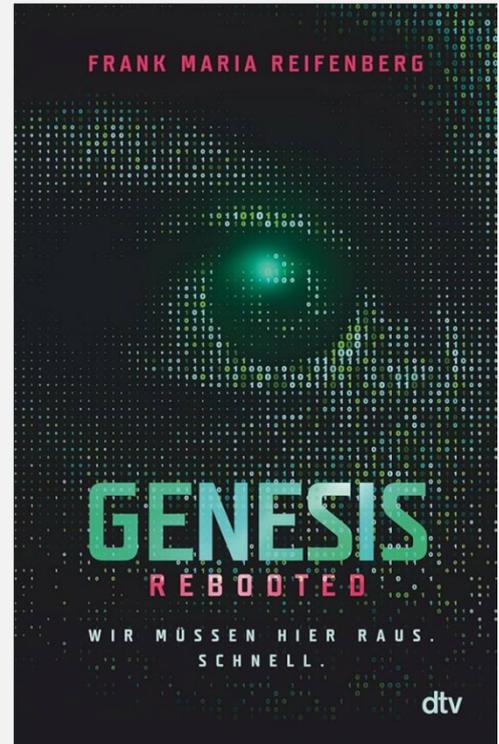
Schülerinnen- und Schülerteil

AB 1 Annäherung an Roman und Genre



1. Betrachte das Coverbild. Beschreibe, was du siehst.

2. Äußere dich zur Wirkung des Bilds.



3. Setzt den Buchtitel, Untertitel und den Klappentext auf der Rückseite in Bezug zu euren Gedanken zum Bild. Skizziert eure Erwartung an den Inhalt des Romans.

4. Diese beiden Zitate finden sich am Anfang und ganz am Ende des Romans. Vergleicht die Kernaussagen und Zielrichtung. Welche Verbindungen stellt ihr zum Einband her?

„Es liegt doch etwas Erhabenes in der Erkenntnis, dass die Menschheit nicht die letzte Stufe ist auf dem Weg des Universums vom Urknall zu einer höheren Komplexität.“

(Jürgen Schmidhuber, Informatiker und Mathematiker, auch „Vater der modernen KI“)

„Es ist nicht die stärkere Spezies, die überlebt, auch nicht die intelligenteste, sondern diejenige, die am besten auf Veränderungen reagiert.“

(Charles Darwin, 1809–1882)



5. Anhand eurer Erwartungen nach diesen ersten Aufgaben, führt im Plenum Gründe an, welchem Genre sich das Buch zuordnen lassen könnte. Hier eine Auswahl:

Kriminalroman

Science-Fiction

Fantasy

Liebesroman

Entwicklungsroman

Historischer Roman

AB 2 Anleitung für ein Lesetagebuch



Einführung:

Ein Lesetagebuch ist dein persönliches Werkzeug, um die Lektüre des Romans zu reflektieren, eigene Gedanken zu ordnen und dich auf Diskussionen und Auswertungen im Unterricht vorzubereiten.

Die Form, in der du dieses Lesetagebuch führst, ist dir dabei freigestellt. Du kannst es in deinem Ordner auf einzelnen Blättern führen oder in einem Heft. Die Gestaltung kannst du individuell wählen und deine Einträge nach deinen Vorlieben mit Zeichnungen, Mindmaps, Diagrammen etc. ergänzen. Dabei musst du dich lediglich an den Rahmen der strukturellen und zeitlichen Vorgaben zur Lektüre halten.

Vorbereitung:

Während der eigenständigen Lektüre des Romans „Genesis Rebooted“ solltest du für jeden Abschnitt, den du eigenständig gelesen hast, folgende Aspekte sammeln und bspw. in einer Tabelle zur besseren Übersichtlichkeit auflisten:

Abschnitts-/Kapitel-zusammenfassung	Figurenanalyse	Wichtige Zitate	Persönliche Eindrücke
„Was ist passiert?“ „Welche Wendungen nimmt der Plot?“	„Wer wurde vorgestellt?“ „Welche Entwicklung macht eine Figur durch?“	„Welches Zitat finde ich besonders aussagekräftig und warum?“	„Was hat mich berührt, überrascht oder irritiert?“

Hiervon ausgehend kannst du selbst Schwerpunkte setzen, mit denen du dich intensiver auseinandersetzt, oder Fragestellungen aus dem Unterricht bearbeiten.



Integration im Unterricht:

Das Lesetagebuch soll euch den Austausch über eure Leseerfahrungen ermöglichen. Wenn ihr in Kleingruppen arbeitet, könnt ihr so gegenseitig schnell eure unterschiedlichen Wahrnehmungen und Eindrücke austauschen und ggf. Verständnislücken füllen. Es wird eure Diskussionen und die weitere Arbeit mit dem Roman erleichtern.

In Plenumsdiskussionen habt ihr durch das Lesetagebuch eine Grundlage für Diskussionen im Unterricht.

Reflexion:

Nach Abschluss des Projekts und der Lektüre werdet ihr gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen die Arbeit mit dem Lesetagebuch reflektieren. Dabei können folgende Fragen helfen:

- Welche Aufgaben fand ich schwierig und warum?
- Was habe ich durch das Lesetagebuch über den Roman gelernt?
- Welche Aufgaben haben mir besonders geholfen, den Roman zu verstehen?

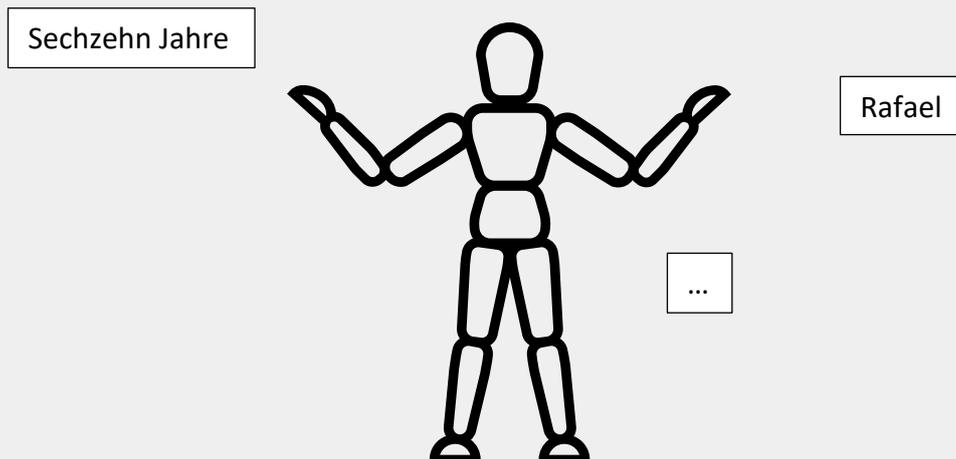
AB 3 „Also noch einmal von vorne.“ (S. 11)

... reboot//

1. Äußere dich zu den Assoziationen, die du mit diesem Schlagwort und seiner Darstellung verbindest.

2. Setz diese Assoziationen in Beziehung zur Textpassage auf S. 10: „Vor 1,5 Millionen Jahren – Der Homo erectus ...“ Welche Parallelen lassen sich ausmachen? Welche Stimmung erzeugen diese als Ausgangspunkt für den Roman?

3. Auf Seite 11 („001 Ich bin Rafael und ...“) werden der Protagonist und die Erzählstimme eingeführt. Nutze die Darstellung, um während der Lektüre der ersten Seiten (bis Seite 18) Informationen zu ihm zu exzerpieren. Du kannst dies auch in deinem Lesetagebuch festhalten und während der weiteren Lektüre ergänzen.



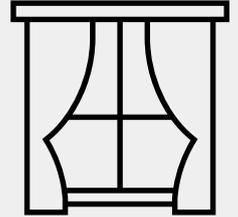
4. Wenn du das Buch einmal schnell durchblätterst, wirst du feststellen, dass dieser Roman keine klassische Kapiteleinteilung besitzt und außerdem für das Layout unterschiedliche Schriftarten (bspw. Seite 24) verwendet werden.

Entwickle aus dieser Beobachtung eine Hypothese zum Aufbau des Romans. Welche Konsequenz ergibt sich daraus für die Lektüre? Worauf muss man dabei achten?

5. Kommentiere abschließend den Zustand, in dem sich Rafael befindet, in einem Essay. Beziehe hierbei die Informationen der ersten Seiten ein sowie die emotionale Lage, in der er sich befindet.

AB 4.1 Erinnerungen und Selbstbild – eine kreative Annäherung

-  1. Formuliert im Plenum, was Erinnerungen für euch bedeuten. Haben Erinnerungen Einfluss darauf, wie ihr euch selbst seht? Gibt es Erinnerungen, die euch besonders wichtig erscheinen, die euch das Gefühl geben, „ihr selbst“ zu sein?



-  2. **Schreibanlass:** „Fenster in die Vergangenheit“

Stell dir vor, du blickst durch ein Fenster in die Vergangenheit und siehst einen wichtigen Moment, der für dich prägend ist.

Beschreibe diese Erinnerung möglichst lebendig; nutze die Tabelle als Impulssammlung:

Wo warst du?	
Wer war bei dir?	
Welche Gefühle hattest du in diesem Moment?	
Warum ist diese Erinnerung wichtig für dich?	
Mögliche Schreibimpulse:	„Als ich durch das Fenster schaue, sehe ich ...“ „Dieser Moment hat mich gelehrt, dass ...“

-  3. Stell dir vor, wie es wäre, diese Erinnerung vollständig zu verlieren. Reflektiere schriftlich: Was würde es für dich bedeuten, diese Erinnerung nicht mehr zu haben? Was würdest du möglicherweise verlieren – eine wichtige Lektion, ein Gefühl von Zugehörigkeit, eine Verbindung zu jemandem? Wie würdest du versuchen diese Lücke zu füllen?

Möglicher Schreibimpuls: „Ohne diese Erinnerung wäre ich vielleicht ...“

-  4. Teilt eure beschriebenen Erinnerungen und die Gedanken zum möglichen Verlust in Kleingruppen. Welche Gemeinsamkeiten gibt es in euren Erinnerungen? Wie wichtig sind diese für euer heutiges Selbstbild? Wie würde der Verlust einer Erinnerung eure Sicht auf euch selbst verändern?

-  5. Gestaltet als Klasse ein Erinnerungslicht. Schreibt die Essenz eurer Erinnerung in ein paar kurzen, poetischen Sätzen auf Papierstreifen, die ihr gemeinsam zu einer symbolischen „Kerze“ oder „Lampe“ zusammenstellt.

AB 4.2 Erinnerung und Selbstbild – „Erinnerungen bewahren“

„Wenn ich nicht verrückt werden will, muss ich die Erinnerungen bewahren. Sie sind im Moment das Einzige, was ich habe, mit dem ich meinen Kopf beschäftigen kann.“ (S. 28)

1. **Zeige** ausgehend von diesem Zitat die Bedeutung der Erinnerungen von Rafael auf den ersten Seiten des Romans.
2. Im Roman finden sich Rafaels Erinnerungen (028, 033, 036, 038, 040) durch Textformatierung (leicht fett) von der übrigen Erzählung abgesetzt. Dabei spielen insbesondere zwei Charaktere eine Rolle: **Aissata** und **Yannis**. **Stell** in folgender Tabelle **dar**, welche Informationen die Erinnerungen in Kapitel 00110001 zu den Personen enthalten und welche Emotionen für Rafael damit einhergehen. Weitere Beobachtungen könnt ihr ganz unten (unter „Sonstiges“) notieren.

	Textstelle/Ort der Handlung	Informationen/Ereignisse	Emotionen
Aissata			
Yannis			
Sonstiges			

3. Arbeitet mit einem Partner. **Klärt** gemeinsam, welche Auslöser diese Erinnerungen hervorrufen und welche Bedeutung sie für Rafael haben. Welche Unterschiede erkennt ihr?
4. **Diskutiert**, welches Bild von Raffael (und seiner Vergangenheit) dabei entsteht. Welche Bedeutung haben diese Erinnerungen und Personen für Rafaels Selbstbild?
5. **Setzt** eure Beobachtungen **in Beziehung** zur Bedeutung von Rafaels Erinnerungen für ihn selbst zu euren eigenen Erfahrungen, die ihr mittels AB 4.1 gemacht habt. **Reflektiert** im Plenum.

AB 5 Dystopische Zukunftsvisionen

 1. Äußert euch in Partnerarbeit zu euren Vorstellungen, wie sich euer Leben in der Welt der Zukunft darstellen wird. Überwiegen positive oder negative Assoziationen in Bezug auf den Zustand des Planeten, der Gesellschaft oder der Lebensweise?

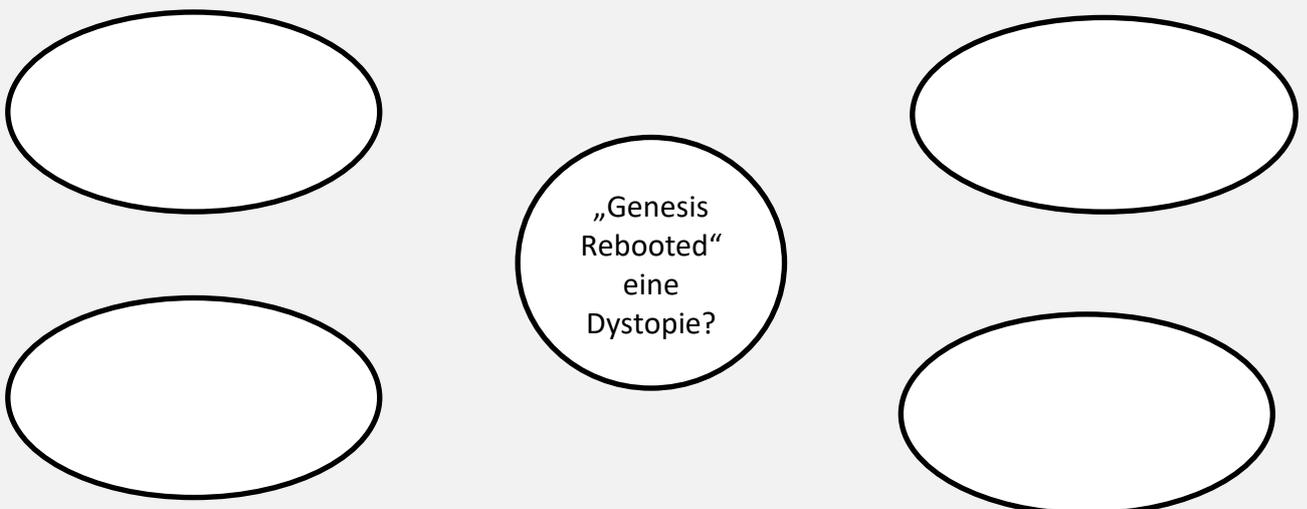
 2. Lies folgenden kurzen Text über den Begriff Dystopie und fasse die wesentlichen Merkmale zusammen. Trage diese in die freien Felder im Schaubild unten ein. Gerne kannst du Elemente ergänzen oder Unterkategorien einbauen.

Vergleiche dann, inwiefern deine Erwartungen an die Zukunft sich besser in utopische oder dystopische Visionen einteilen lassen.

Eine **Dystopie** ist eine literarische oder filmische Darstellung einer fiktiven, oft düsteren und unheimlichen Zukunft. In einer dystopischen Welt herrschen meist ungerechte gesellschaftliche Verhältnisse, extreme Kontrolle oder Unterdrückung, und die Menschen leiden unter Einschränkungen ihrer Freiheit oder Umweltzerstörung. Dystopien zeigen oft, was passieren könnte, wenn negative Entwicklungen wie politischer Machtmissbrauch, Technologieabhängigkeit oder soziale Ungleichheit außer Kontrolle geraten. Sie stehen im Gegensatz zur **Utopie**, die eine ideale Gesellschaft beschreibt.

Dystopische Geschichten sollen Lesende oder Zuschauende dazu anregen, über aktuelle gesellschaftliche Probleme nachzudenken. Durch Übertreibung und oft erschreckende Szenarien wollen sie warnen und uns darauf aufmerksam machen, wohin bestimmte Entwicklungen führen könnten, wenn wir sie nicht rechtzeitig hinterfragen oder stoppen. Bekannte Beispiele für dystopische Werke sind „1984“ von George Orwell, das eine Welt totaler Überwachung beschreibt, oder „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley, wo gesellschaftliche Stabilität durch strikte Kontrolle, technologische Manipulation, Drogenkonsum und Unterdrückung individueller Freiheit aufrechterhalten wird. Solche Geschichten laden uns dazu ein, unsere persönlichen Werte und die eigene Realität kritisch zu betrachten.

Nachdem du Kapitel 00110001 gelesen hast, analysiere es nach den oben genannten Gesichtspunkten und trage Passagen und Aspekte, die die bisherige Geschichte als Dystopie charakterisieren, in folgendes Schaubild ein. Ergänze Beziehungslinien zwischen den Kategorien entsprechend.

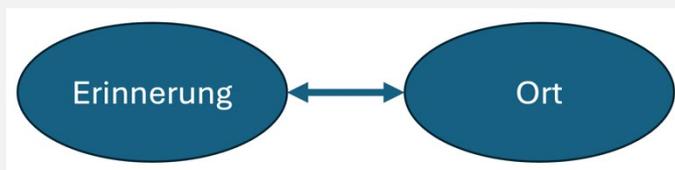


 3. Erörtert, ob sich der Roman in der Zukunft oder bereits in unserer Gegenwart abspielt. Welche Rolle spielt dies für die Wirksamkeit der dystopischen Elemente?

AB 6 Handlungsorte – Orientierung in Raum und Narrativ



1. Diskutiert im Plenum, welche Beziehung zwischen Erinnerungen und Orten besteht. Sammelt eure Ideen an der Tafel.



2. Rafael als Erzähler ist ständig darum bemüht, sich zu orientieren. Wir als Lesende begleiten ihn dabei und erfahren mit ihm immer mehr über ihn selbst, seine Vergangenheit und seine Umgebung. Findet euch in Kleingruppen zusammen und arbeitet aus Kapitel 00110001 heraus, welche Informationen man über die Handlungsorte erhält. Dabei solltet ihr zwischen Orten der Erinnerung und Orten der erzählten Gegenwart unterscheiden. Sammelt eure Ergebnisse in folgender Tabelle:

Ort	Informationen	Gegenstände	Emotionen/Adjektive
Rafaels Zelle			
Fitnessraum			
Waschraum			
Sein Zuhause (Berlin)			
Institut (Gebäude in der Friedrichstraße)			

3. Visualisiert gemeinsam die beschriebenen Orte. Welche der Orte wirken bedrohlich? Welche wirken angenehm oder sogar heimisch? Was trägt dazu bei?

Gegen Ende des Kapitels 00110001 schreibt Rafael Folgendes über seine Situation:

„Ich nenne es jetzt mein Zimmer. Wenn du keinerlei Bezugspunkt zu deinem Leben hast, bist du dem Wahnsinn ziemlich nah. Es könnte sein, dass nichts von dem, was ich zu wissen glaube, stimmt. Alles könnte Einbildung sein, eine Simulation, aus der ich entkommen muss, ein Escape Room.“ (S. 41)

4. Charakterisiere ausgehend von dieser Passage, wie Rafael „Bezugspunkte“ schafft.

Später fragt Rafael: „Wo ist mein Horizont?“ (S. 42)

5. Entwerft in Partnerarbeit Optionen, welche (Erinnerungs-)Orte ihm dabei als „Horizont“ dienen können?

6. Präsentiert eure Ideen im Plenum. Setzt eure Ergebnisse in Beziehung zu den Überlegungen aus Aufgabe 1 auf diesem Arbeitsblatt.

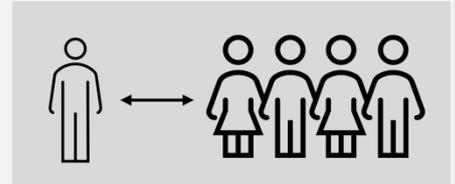
AB 7.1 Personenkonstellationen – Orientierung durch Beziehungen

-  1. Schreibe auf drei kleine Zettel drei Namen von Personen, die mit dir in einer Beziehung stehen und die dich durch diese Beziehung geprägt haben. Dabei sollte eine Person eine verwandtschaftliche Verbindung zu dir haben, eine Person eine freundschaftliche und eine Person darf eine beliebige Beziehung zu dir haben, diese darf auch negativ konnotiert sein.

Ordne diese drei Personen nach ihrer Bedeutung für deine Persönlichkeitsentwicklung an.

-  Entwirf einen kurzen Text, inwiefern sich deine Persönlichkeit verändern würde, wenn eine der Personen nicht existierte. Wenn ihr möchtet, könnt ihr diesen Text mit einem Partner oder einer Partnerin teilen.

-  2. Reflektiert diese Aktivität im Plenum. Welche Rolle spielen persönliche Beziehungen für unser Selbstverständnis und unsere Identität?



-  3. Zu Beginn der Erzählung ist Rafael völlig isoliert in seiner Zelle. Nach und nach treten weitere Figuren in der Erzählung hinzu. Diese entstammen entweder Rafaels Erinnerung oder der Erzählung. Visualisiere die Beziehung dieser Figuren zu Rafael mithilfe eines Personenkonstellationsdiagramms. Du solltest dieses Schaubild während deiner Lektüre nach und nach ergänzen. Ein Personenkonstellationsdiagramm ermöglicht es, die Beziehungen und Verbindungen zwischen den Figuren eines Romans übersichtlich darzustellen.

Folgende Anleitung hilft dir dabei.

Zentrale Figur bestimmen

Überlege, welche Figur im Roman im Mittelpunkt steht (z.B. die Hauptfigur). Zeichne diese Figur als Kreis oder Rechteck in die Mitte deines Blatts und schreibe ihren Namen hinein.

Weitere Figuren hinzufügen

Zeichne die anderen Figuren des Romans um die zentrale Figur herum. Achte darauf, dass wichtige Figuren näher zur Hauptfigur stehen, während weniger wichtige Figuren weiter außen platziert werden.

Beziehungen einzeichnen

Verbinde die Figuren mit Linien, um ihre Beziehungen zueinander darzustellen. Beschrifte die Linien mit kurzen Stichworten wie „Freundschaft“, „Feindschaft“, „Verwandtschaft“ oder „Rivalität“. Verwende unterschiedliche Farben oder Stricharten, um verschiedene Beziehungsarten zu kennzeichnen.

Besondere Dynamiken markieren

Falls sich Beziehungen im Laufe der Handlung ändern (z.B. von Freundschaft zu Feindschaft), kannst du dies durch Pfeile oder zusätzliche Anmerkungen verdeutlichen.

Ergänzende Details hinzufügen

Schreibe bei Bedarf kurze Eigenschaften oder wichtige Merkmale der Figuren direkt in die Kästchen, z.B. „mutig“, „einsam“ oder „machtgierig“. So wird das Diagramm noch aussagekräftiger.

AB 7.2 Personenkonstellationen – Orientierung durch Beziehungen

-  4. Beschreibt anhand des Personenkonstellationsdiagramms, wie sich Rafaels Beziehung zu einzelnen Personen verändert. Welche Informationen erhält er im Verlauf des Romans, die dies verursachen? Welche Informationen über sich erhält Rafael durch einzelne Personen?

Erörtert, wie sich die Figurenkonstellation zu Beginn und am Ende des Romans unterscheidet. Gibt es u.U. auch inmitten der Erzählung Unterschiede oder Versionen?

-  5. Charakterisiere anhand des Diagramms, welche Personengruppen für ähnliche oder gegensätzliche Werte/Ideale stehen. Nutze hierfür bspw. eine Tabelle.

-  6. Begründet im Plenum, welche Beziehungen zentrale Themen des Romans widerspiegeln (bspw. Realität, Simulation, Sicherheit, Unsicherheit, Menschlichkeit usw.).

[optional] Kreative Arbeit mit dem Personenkonstellationsdiagramm als Auswertung [optional]

Vorbereitung:

Bereitet kleine Karten vor, auf denen die Namen der Figuren stehen. (*Optional*: Schreibt auch kurze Stichpunkte zu den wichtigsten Eigenschaften der Figuren auf die Karten.)

Besorgt ein Knäuel Wolle oder eine Schnur (evtl. auch mehrere in unterschiedlichen Farben).



Ablauf:

Rollenverteilung:

Jeder Schüler und jede Schülerin zieht eine Karte und übernimmt die Rolle einer Figur. Falls es mehr Schüler bzw. Schülerinnen als Figuren gibt, können einige die Rolle von „Positionierungshelfern“ oder „Beobachtern“ übernehmen.

Position im Raum:

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich im Raum so auf, wie sie die Nähe oder Distanz ihrer Figur zur Hauptfigur einschätzen. Die Hauptfigur (Rafael) steht in der Mitte. Figuren mit einer engen Beziehung zu ihm stellen sich näher, entfernte Figuren weiter weg.

Beziehungsnetz spinnen:

Eine Schülerin oder ein Schüler beginnt mit dem Wollknäuel und verbindet sich mit einer anderen Figur, zu der ihre oder seine Rolle eine wichtige Beziehung hat (z.B. Freundschaft, Rivalität, Familie). Er oder sie erklärt kurz, wie die Beziehung aussieht. Anschließend wirft die Person das Knäuel weiter, bis alle Figuren durch ein Netz verbunden sind. Komplexer wird dies, wenn man mehrere Wollknäuel in unterschiedlichen Farben verwendet.

-  7. Nachdem euer Netz fertig ist, analysiert die Verbindungen. Welche Figuren sind zentral? Welche Konflikte oder Dynamiken werden sichtbar? Wie verändert sich das Netz, wenn z.B. eine Figur wegfällt? Welchen Einfluss haben Erkenntnisse Rafaels im Roman auf euer Netz?

AB 8 Unlösbare Rätsel



1. Hört euch das Lied „Because“ der Beatles aus dem Album „Abbey Road“ (1969) an (bspw. hier https://www.youtube.com/watch?v=hL0tnrl2L_U) und beschreibt die Stimmung, die es erzeugt. Mit welchen Mitteln (musikalisch und textuell) geschieht dies? Sammelt eure Beobachtungen an der Tafel.

Eine Übersetzung des Liedtexts findet ihr hier:

Weil

Weil die Welt rund ist, bringt sie mich in Schwung.
Weil die Welt rund ist ...

Weil der Wind stark ist, raubt er mir den Verstand.
Weil der Wind stark ist ...

Liebe ist alt, Liebe ist neu.
Liebe ist alles, Liebe bist du.

Weil der Himmel blau ist, bringt er mich zum Weinen.
Weil der Himmel blau ist ...

Aahhhh ...



2. Rafael erzählt auf Seite 48 von diesem Lied. Erläutert in Partnerarbeit, welche Beziehung er zum Lied hat.

Formuliert Hypothesen, warum Auszüge des Lieds im Buch immer wieder auftauchen. (vgl. bsp. S. 11, S. 48, S. 171). Teilt diese im Plenum.

3. Rafaels Vater sagt über das Lied „Because“: „Der Song ist wie ein japanisches Kōan. [...] Ein Rätsel, das der Meister seinem Schüler aufgibt. Manchmal ist es nicht lösbar.“ (S. 48)

Überprüft anhand der Definition rechts, inwiefern Rafaels Vater recht hat. Gerne könnt ihr auch weitere Informationen zum Thema im Internet recherchieren, um eure Meinung zu begründen.

4. Berücksichtigt eure Erkenntnisse über den Kōan und bezieht diese auf die Erzählung in „Genesis Rebooted“.

Was bedeutet die Unlösbarkeit für Rafaels Situation?

Welche Folgerung kann man daraus für Rafaels Bemühungen schließen, seine Fragen zu beantworten?

Wer ist der Schüler? Wer ist/sind die Meister?

Welches Ziel hat das Experiment?

Ein **Kōan** ist ein Rätsel oder eine kurze, oft paradoxe Erzählung aus der Zen-Buddhismus-Tradition, das oder die dazu dient, den Geist zu schärfen und tiefere Einsichten zu fördern. Kōans sind nicht dazu gedacht, logisch gelöst zu werden, sondern sollen den Schüler dazu anregen, die Grenzen des rationalen Denkens zu überwinden und direkt zur Erfahrung der Wahrheit zu gelangen. Ein bekanntes Beispiel ist:

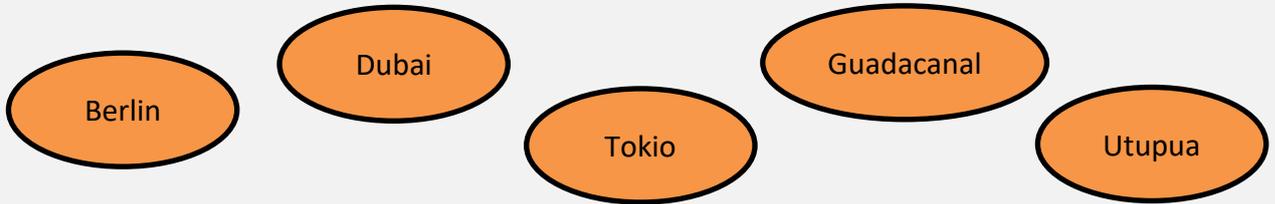
„Wie klingt der Klang einer Hand, die klatscht?“ Kōans werden oft in der Mediation oder im Dialog mit einem Zen-Meister verwendet, um spirituelles Erwachen zu fördern.



5. Identifiziert weitere ähnliche Mechanismen und Beispiele im Roman und diskutiert im Plenum.

AB 9 Der Weg in die Isolation – Kapitel 00110010

1. In Kapitel 00110010 erinnert sich Rafael, wie er von zu Hause in seine Zelle gekommen ist. Skizziere seine Reise, indem du die Orte, Personen und Ereignisse, welche in der Erzählung genannt werden, in die richtige Reihenfolge der Reisestationen bringst.



2. Tragt eure Ergebnisse an der Tafel zusammen und stellt gemeinsam dar, welche Charaktere oder Ereignisse an den jeweiligen Orten bedeutsam sind.

Entwerft arbeitsteilig in Kleingruppen zu jeder Station einen Freeze-Frame, der Rafaels Situation und Zustand an dem jeweiligen Ort veranschaulicht.

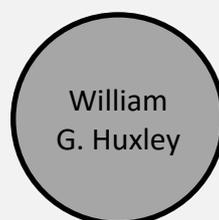
Mit der Methode Freeze-Frame visualisiert ihr zentrale Szenen eines literarischen Texts, um Figurenkonstellationen, Konflikte und Emotionen besser zu verstehen. Durch das Einnehmen von Körperhaltungen, die eine Momentaufnahme („Freeze“) der Szene darstellen, könnt ihr euch intensiv in die Situation und die Perspektiven der Figuren hineinversetzen.



Bedenkt dabei auch die räumliche Anordnung: Wer steht nah beieinander? Wer hält Abstand? Wichtige Informationen zu den Charakteren solltet ihr vorbereitend in eurem Personenkonstellationsdiagramm ergänzen und hier anwenden.

Analysiert im Plenum eure Standbilder. Was verrät die Körperhaltung? Welche Beziehungen werden sichtbar? Wie korrekt spiegelt das Standbild zentrale Themen oder Konflikte wider?

3. In diesem Kapitel erinnert sich Rafael an sehr viele neue Charaktere und auch ein Name taucht auf, der bisher nicht direkt mit der Handlung zusammenhing: **William G. Huxley**. Entnimm Informationen, die im Text über ihn genannt werden, und notiere sie strukturiert hier. Wer spricht wie über Huxley? Was könnten Gründe dafür sein?



4. Bewertet gemeinsam, wie er auf euch wirkt. An welche realen Personen erinnert euch diese Figur?
5. Lest den Text „*Viertes Jahrtausend vor Christus ...*“ (S. 44), der dem Kapitel 00110010 voransteht. Setzt ihn in Beziehung zur Handlung des Kapitels und eurem Vorwissen. Worum geht es in dem kurzen Text? Inwiefern kommentiert er die beschriebene Handlung?

AB 10 Interaktion, Panik, Widerspruch, Wiederholung – Kapitel 00110011



1. Äußert euch in Partnerarbeit zu eurer Erfahrung mit Chatbots oder anderen KI-Anwendungen. Vielleicht könnt ihr auch im Unterricht mit einem Chatbot eine Unterhaltung führen.

Sammelt Ideen, Erfahrungen, Beobachtungen in dieser Tabelle:

Positives	Negatives

2. Problematisiert, inwiefern eine Interaktion mit einer künstlichen Intelligenz menschliche Interaktion ersetzen kann.



3. Gib deine Reaktion auf die Nachricht im Duschaum – „Sie werden uns töten. Alle.“ (S. 79) – wieder und vergleiche sie mit der Reaktion, die Rafael hat. Welche Gefühle werden ausgelöst? Was ist der Zusammenhang? Welches Licht wirft die Reaktion auf das Experiment? Wo fühlt sich Rafael wohl?

4. Beschreibe die Interaktion Rafaels mit dem Bot (Moussa) und vergleiche sie mit der Art und Weise, wie er mit den Menschen im selben Kapitel interagiert. Notiere die relevanten Stellen im Buch.

Erkläre, was Rafaels Panik auslöst. („Ich stehe plötzlich neben mir, im wörtlichen Sinn. [...] in völliger Panik [...]“, S. 91)

5. Erschließe die Vorgänge im Rest des Kapitels (061–000; S. 91–93).



6. Entwickelt gemeinsam eine Deutung der Begebenheiten. Was passiert hier? Was ist real?

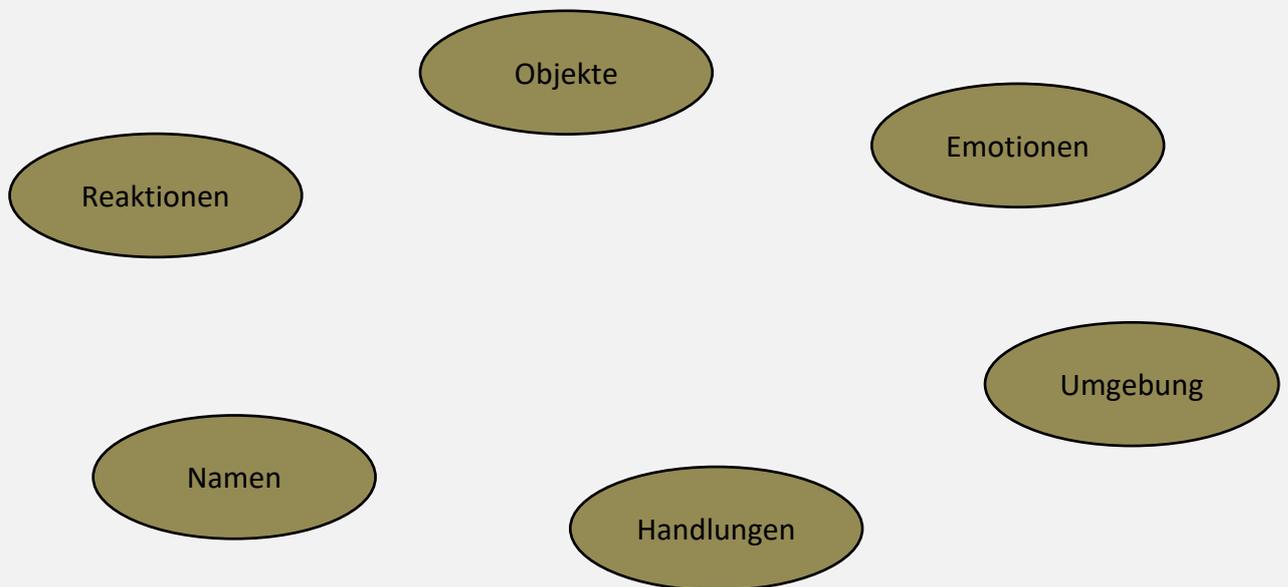
AB 11 Parallelen und Déjà-vus – Kapitel 00110100



1. Die Nummer des ersten Abschnitts in diesem Kapitel beginnt wieder bei 001.
Formuliere deine Vermutungen, warum dies der Fall ist.

2. Lies die Abschnitte 001–006 (S. 97–119). Werte die Informationen, die Rafael hier (neu) erhält, aus, indem du sie in diesem Schaubild zunächst sammelst und dann mit dir bereits Bekanntem aus den vorausgehenden Kapiteln abgleichst.

Welche Fakten kommen dir bekannt vor? Was ist neu? Gibt es Informationen, die leicht verändert erscheinen? Nutze bspw. deine Aufzeichnungen im Lesetagebuch oder im Personenkonstellationsdiagramm, um deine Beobachtungen abzugleichen.



3. Entwickelt in Partnerarbeit eine Erklärung für diese Parallelen. Welche Wirkung auf euch ergibt sich beim Lesen? Wie geht Rafael damit um?



4. Der Rest des Kapitels beschäftigt sich mit den Erinnerungen von Michelle (006; S. 112–119). Fasse die Erinnerungen zusammen. Setze sie in Beziehung zu Rafaels Erzählung.

„Ich bin Michelle. Ich bin Michelle und ich bin sechzehn Jahre alt. Sie haben es mir so gesagt und ich will es glauben.“ (S. 120)

„Ich kenne die Worte, die Michelle gerade gesagt hat – nur weiß ich nicht, woher?“ (S. 121)



5. Ordnet die beiden Aussagen von Michelle und Rafael in das Narrativ des Romans ein. Woher kennt Rafael ihre Worte?



6. Erörtert, inwiefern dieses Kapitel voller Déjà-vus die Erzählung vorantreibt und zur Auflösung von Rafaels Unsicherheiten beiträgt oder lediglich für mehr Verunsicherung und Rätsel sorgt.

AB 12 Weltuntergangsszenarien



1. Skizziert im Plenum an der Tafel mögliche Szenarien für den Weltuntergang. Nutzt dazu eine Mindmap.



Kategorisiert diese im Anschluss und ordnet sie in Partnerarbeit nach der für euch möglichen Wahrscheinlichkeit. Nach welchen Kriterien geht ihr vor? Welchen Einfluss auf eure Entscheidung haben eigene Erfahrungen, Nachrichten, Politikermeinungen etc.?

Vergleicht euer Ergebnis mit den anderen in der Klasse und diskutiert, warum sich Menschen schon immer mit Weltuntergangsszenarien auseinandergesetzt haben. Welchen Zweck haben diese für Gesellschaften? Wie unterscheiden sich frühe Vorstellungen von gegenwärtigen? Welche Hoffnungen auf Rettung/Erlösung verbindet man damit?



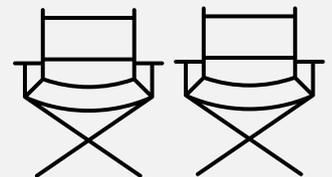
2. Beschreibe Rafaels Reaktion auf Michelles Geschichte über den „Untergang von allem. Das totale Chaos, die Vernichtung der Menschheit“ (S. 125). Die Geschichte, die Michelle erzählt, findet sich auf den Seiten 112 bis 119.

Erkläre, warum er ihr nicht glaubt.



3. Lest Abschnitt 010 (S. 126–130). Gestaltet eine Hot-Chair-Interviewsituation, in der ihr Rafael und Shaheen zu den Ereignissen befragt.

Wählt hierzu je zwei Schülerinnen oder Schüler aus, die sich als Shaheen oder als Rafael euren Fragen stellen müssen. Eure Fragen sollten sich neben Ereignissen sowohl auf Eindrücke und Meinungen zu der jeweils anderen Person beziehen als auch auf die empfundenen Gefühle.



Diskutiert nach dem Ende der Interviews, wem ihr mehr Glauben schenkt. Wie begründet ihr euren Eindruck?

4. Bewertet, ob Rafael, wie er es selbst sagt, „verrückt geworden“ (S. 130) ist. Wie ordnet ihr das einzelne Wort „Falsch“ (S. 130) in eure Position ein?

AB 13 „Die Transition erfolgte ohne Probleme“ (S. 166/167)



1. Äußere dich, was du unter dem Begriff „Bewusstsein“ verstehst.

Bewusstsein bezeichnet die Fähigkeit, sich seiner selbst, seiner Gedanken, Gefühle, Wahrnehmungen und der Umwelt bewusst zu sein. Es ist eine Art inneres Erleben, bei dem man sich darüber im Klaren ist, dass man existiert, denkt, handelt und wahrnimmt. Man kann Bewusstsein grob in zwei Aspekte unterteilen:
Phänomenales Bewusstsein: das subjektive Erleben von Sinneseindrücken, Gefühlen oder Gedanken. Zum Beispiel, wie sich ein bestimmter Geschmack anfühlt oder wie es ist, einen Sonnenuntergang zu sehen.
Kognitives Bewusstsein: die Fähigkeit, Gedanken zu reflektieren, Entscheidungen bewusst zu treffen und Handlungen zielgerichtet zu planen.

2. Vergleiche deine Vorstellung mit der kurzen Definition.



3. Diskutiere mit einem Partner oder einer Partnerin, welcher Zusammenhang zwischen dem Körper einer Person und deren Bewusstsein besteht. Könnte beides getrennt voneinander existieren? Welche Folgen hätte ein Bewusstsein ohne körperliche Realität?



4. In Kapitel 00110110 trifft Rafael mit William G. Huxley zusammen.

Entnimm die Informationen zur Person Huxleys und zum Ablauf und Zweck der „Transition“. Nutze folgende Tabelle:

Informationen zur Person W. G. Huxley	Ablauf und Zweck der „Transition“
Rafaels Reaktion:	Rafaels Reaktion:

5. Erläutere, warum Rafael in der von Huxley erschaffenen „Kopie der Welt“ (S. 163) nicht funktioniert. Welchen Nutzen hätte eine Datenbereinigung? Welche Folgen hätte sie?



6. „Du musst etwas tun. Du kannst nicht ewig im Evakuierungssegment bleiben und Origami falten oder deine Blöcke vollkritzeln. Du hast gesehen, welche Verwirrungen dann passieren, in welche Schleifen du gerätst.“ (S. 165/166)

Diskutiert im Plenum, welche Handlungsmöglichkeiten Rafael hat. Überprüft, welche Option er am Ende wählt.

AB 14 Erzählstruktur und Erzählungsebenen

Rafael ist in vielerlei Hinsicht ein Erzähler, dessen Erzählung nicht den anderen Erzählern gleicht, die euch vielleicht bereits begegnet sind.

-  1. Analysiere nach Beendigung des Romans die Erzählstruktur, indem du die verschiedenen Ebenen von Rafaels Erzählung sichtbar machst. Lege hierzu die entscheidenden Erzählgegenstände und -ereignisse in folgenden Erzählebenen dar:

-  2. Analysiert in Partnerarbeit welche Wechselbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Ebenen bestehen. Wie beeinflussen sich die Ebenen gegenseitig?
3. Beurteilt gemeinsam, ab wann im Romanverlauf Rafael um die unterschiedlichen Ebenen wissen kann. Welchen Figuren sind diese Ebenen noch bekannt?
4. Erörtert den Einfluss, den diese Erzählstruktur auf das Lesen des Romans hat. Welche Folgen hat dies für das Leseerlebnis? Welche Schwierigkeiten entstehen dadurch für den Leser oder die Leserin?

5. Im Roman gibt es nicht nur die Erzählung Rafaels, sondern auch noch weitere nicht narrative Elemente, die vom Autor eingebaut wurden.

Untersucht in Partnerarbeit, welcher Zusammenhang zwischen den die Kapitel einleitenden Vorwörtern (bspw. S. 10 „Vor 1,5 Millionen Jahren ...“), den Abschnittnummerierungen (000, 001 ...) und den seltsamen Kapitelnummerierungen (00110001 usw.) besteht.

-  6. Diskutiert im Plenum, welchen Einfluss diese nicht zur Kernerzählung gehörigen Elemente auf das Verständnis der Erzählung Rafaels haben. Was habt ihr damit beim Lesen gemacht? Inwiefern geben sie dem Roman Struktur bzw. behindern sie die Erzählung?

AB 15.1 Erzählstimme und unzuverlässiges Erzählen



1. Lies folgende kurze Definition zu unzuverlässigem Erzählen und untersuche, welcher Teilaspekt für Rafaels Erzählweise zutreffend ist.

Unzuverlässiges Erzählen bezeichnet eine Erzählweise, bei der der Erzähler oder die Erzählerin nicht vertrauenswürdig ist und die Informationen, die er oder sie liefert, hinterfragt werden müssen. Dies kann daran liegen, dass die Erzählenden bewusst lügen, wichtige Details verschweigen, eine verzerrte Wahrnehmung haben (z.B. durch Vorurteile oder psychische Probleme) oder aufgrund von Unwissenheit ungenaue Informationen weitergeben. Für die Lesenden wird der Erzähler bzw. die Erzählerin als unzuverlässig erkennbar, wenn Widersprüche zwischen der Darstellung der jeweils Erzählenden und anderen Hinweisen im Text auftreten.



2. Diskutiert, inwiefern unzuverlässiges Erzählen ein essenzielles Merkmal menschlicher Existenz ist. Inwiefern kann auch KI unzuverlässig sein? Welche Folgen hat dies für das Verständnis des Romans?



3. In nachfolgender Tabelle findest du eine Auflistung von Merkmalen, die auf unzuverlässiges Erzählen hinweisen können. Ordne das Merkmal der jeweils korrekten Erklärung zu.

Merkmal	Erklärung
A Widersprüche in der Darstellung	a) Der Erzähler oder die Erzählerin gibt zu, dass er bzw. sie lügt, seine bzw. ihre Wahrnehmung unsicher ist oder er bzw. sie selbst nicht die volle Wahrheit kennt.
B Lückenhafte oder verzerrte Informationen	b) Andere Figuren, Kommentare oder der Text selbst (z.B. der Titel oder die Kapitelüberschriften) widersprechen den Erzählenden und machen deren Unzuverlässigkeit deutlich.
C Ungewöhnliche oder eingeschränkte Perspektive	c) Die Erzählenden zeigen deutliche Emotionen (z.B. Wut, Angst) oder persönliche Interessen, die ihre Darstellung beeinflussen und einseitig wirken lassen.
D Emotionale oder subjektive Sprache	d) Der Erzähler oder die Erzählerin hat einen begrenzten Wissenshorizont (z.B. ein Kind, ein Laie) oder eine verzerrte Sicht auf die Realität.
E Inkonsistenter Charakter des Erzählers bzw. der Erzählerin	e) Der Erzähler oder die Erzählerin verwendet ironische oder sarkastische Formulierungen, die die Lesenden darauf hinweisen, dass die Erzählung nicht wörtlich zu nehmen ist.
F Übertriebene oder absurde Beschreibungen	f) Wichtige Details fehlen, werden bewusst verschwiegen oder absichtlich falsch dargestellt, wodurch die Erzählung unvollständig bleibt.
G Direkte Hinweise auf Täuschung	g) Der Erzähler bzw. die Erzählerin zeigt Anzeichen von Wahnvorstellungen, Erinnerungslücken, Traumata oder andere psychische Probleme, die seine oder ihre Wahrnehmung verfälschen könnten.
H Ironie oder Doppeldeutigkeit	h) Die Erzählenden verhalten sich widersprüchlich oder stehen im Konflikt zu den eigenen Aussagen, was ihre Glaubwürdigkeit infrage stellt.
I Intertextuelle Hinweise	i) Ereignisse oder Figuren werden auf extrem überzogene Weise geschildert, was die Authentizität der Erzählung zweifelhaft macht.
J Psychologische oder mentale Instabilität	j) Die Erzählenden berichten von Ereignissen, die sich gegenseitig ausschließen oder unlogisch erscheinen, was Misstrauen bei den Lesenden weckt.

AB 15.2 Erzählstimme und unzuverlässiges Erzählen



4. Charakterisiert Rafaels Erzählweise, indem ihr obige Merkmale unzuverlässigen Erzählens innerhalb der Erzählung identifiziert. Arbeitet in Kleingruppen und findet Beispiele und notiert den Effekt auf euch als Lesende. **Hinweis:** Nicht alle Merkmale müssen im Roman vorkommen.
5. Beurteilt, auf welche Weise Rafaels unzuverlässiges Erzählen beim Leser oder der Leserin besseres oder schlechteres Verständnis auslöst. Bezieht dabei folgende Kategorien von Verständnis mit ein:

Inhaltliches Verständnis

Handlungsverlauf, Charaktere, Ort und Zeit

Emotionales Verständnis

Empathie und Identifikation, persönliche Resonanz

Sprachliches Verständnis

Wortschatz und Syntax, Stil und Rhetorik, Ton und Stimme

Interpretatives Verständnis

Themen und Motive, Subtext, Autorintention



6. Lest unter diesen Gesichtspunkten das Ende des Romans nochmals.

Beschreibt die Wirkung des letzten Eintrags (001 auf Seite 171) in Partnerarbeit.



7. Diskutiert im Plenum, wie dieses offene Ende zu verstehen ist. Setzt dabei folgenden Satz in Beziehung zu den Ereignissen am Ende und zu eurer Interpretation.

„Ich bin der Allerletzte, der seinem Leben freiwillig ein Ende setzen würde.“ (S. 12)



8. Gestalte ein alternatives Ende zum Roman. Berücksichtige dabei deine Erkenntnisse über unzuverlässiges Erzählen und die Erzählstruktur (AB 14). Welche Möglichkeiten/Alternativen gibt es für Rafael? Welche Erzählebene verfolgt deine Erzählung?

Materialien und Medien

Bildquellen

AB 1 Coverbild dtv

AB 7.2 Wolle de.freepic.com

https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/details-der-wollstruktur-hautnah-30716111.htm#from_element=cross_selling_photo

Alle weiteren Bilder oder Piktogramme kommen aus Microsoft Word (Office 365)
<http://insertmedia.office.microsoft.com>

Internetseiten

Song „Because“ Provided to YouTube by Universal Music Group (Remastered 2009) · The Beatles, Abbey Road
https://www.youtube.com/watch?v=hL0tnrl2L_U

Song „Michelle“ Provided to YouTube by Universal Music Group (Remastered 2009) · The Beatles, The Beatles 1962–1966
<https://www.youtube.com/watch?v=wCLGLfrlY5E>

Lösungen

AB 15.1 Merkmale unzuverlässigen Erzählens

Merkmal	Erklärung
A Widersprüche in der Darstellung	j) Die Erzählenden berichten von Ereignissen, die sich gegenseitig ausschließen oder unlogisch erscheinen, was Misstrauen bei den Lesenden weckt.
B Lückenhafte oder verzerrte Informationen	f) Wichtige Details fehlen, werden bewusst verschwiegen oder absichtlich falsch dargestellt, wodurch die Erzählung unvollständig bleibt.
C Ungewöhnliche oder eingeschränkte Perspektive	d) Der Erzähler oder die Erzählerin hat einen begrenzten Wissenshorizont (z.B. ein Kind, ein Laie) oder eine verzerrte Sicht auf die Realität.
D Emotionale oder subjektive Sprache	c) Die Erzählenden zeigen deutliche Emotionen (z.B. Wut, Angst) oder persönliche Interessen, die ihre Darstellung beeinflussen und einseitig wirken lassen.
E Inkonsistenter Charakter des Erzählers bzw. der Erzählerin	h) Die Erzählenden verhalten sich widersprüchlich oder stehen im Konflikt zu den eigenen Aussagen, was ihre Glaubwürdigkeit infrage stellt.
F Übertriebene oder absurde Beschreibungen	i) Ereignisse oder Figuren werden auf extrem überzogene Weise geschildert, was die Authentizität der Erzählung zweifelhaft macht.
G Direkte Hinweise auf Täuschung	a) Der Erzähler oder die Erzählerin gibt zu, dass er bzw. sie lügt, seine bzw. ihre Wahrnehmung unsicher ist oder er bzw. sie selbst nicht die volle Wahrheit kennt.
H Ironie oder Doppeldeutigkeit	e) Der Erzähler oder die Erzählerin verwendet ironische oder sarkastische Formulierungen, die die Lesenden darauf hinweisen, dass die Erzählung nicht wörtlich zu nehmen ist.
I Intertextuelle Hinweise	b) Andere Figuren, Kommentare oder der Text selbst (z.B. der Titel oder die Kapitelüberschriften) widersprechen den Erzählenden und machen deren Unzuverlässigkeit deutlich.
J Psychologische oder mentale Instabilität	g) Der Erzähler bzw. die Erzählerin zeigt Anzeichen von Wahnvorstellungen, Erinnerungslücken, Traumata oder andere psychische Probleme, die seine oder ihre Wahrnehmung verfälschen könnten.

Impressum

© dtv junior/dtv Reihe Hanser

<https://www.dtv.de/service/schule-kita>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2025